



Ressort: Mixed News

Frankfurter Flughafen vor Hochbetrieb in den Herbstferien

Frankfurt/Main, 29.09.2026 [ENA]

Mit Beginn der Herbstferien in Hessen und anderen Bundesländern steigt das Passagieraufkommen am Flughafen Frankfurt. Zwischen dem 2. und 18. Oktober erwartet Flughafenbetreiber Fraport rund 3,5 Millionen Passagiere. Bereits für das erste Ferienwochenende vom 2. bis 4. Oktober rechnet Fraport mit etwa 650.000 Fluggästen. Außerdem werden für Nicht-EU-Reisende längere Wartezeiten an den Grenzkontrollen erwartet.

Dies ist auf zusätzliche Vorgaben der EU zur Datenerfassung im Rahmen des Entry Exit Systems (EES) zurückzuführen. Passagieren aus diesen Ländern wird daher dringend empfohlen, mehr Zeit für den Grenzkontrollprozess einzuplanen. „Fraport befürwortet das EES im Sinne der europäischen Sicherheit und des Grenzschutzes und unterstützt diese hoheitliche Aufgabe beispielsweise mit zusätzlichem Personal“, erklärt ein Sprecher. „Dennoch führt die Ein- und Ausreise unter Anwendung aller geforderten EES-Vorgaben zu einem erheblichen zeitlichen Mehraufwand vor allem für Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere diesen Reisenden raten wir deshalb, ausreichend Zeit einzuplanen und mindestens drei Stunden vor ihrem Abflug am Flughafen zu sein.“

Auch Reisende aus EU-Staaten, Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Schweiz sowie Personen mit einem deutschen Aufenthaltstitel können von dieser Neuregelung betroffen sein und sollten daher bei Flügen außerhalb des Schengen-Raums drei Stunden vor Abflug am Flughafen eintreffen. Für eine zügige Passkontrolle steht diesen Passagieren das automatisierte Grenzkontrollsystem EasyPASS zur Verfügung. Wer keine Grenzkontrolle durchlaufen muss, kann etwas weniger Zeit einplanen: Reisenden mit Aufgabegepäck empfiehlt Fraport, etwa zweieinhalb Stunden vor dem Abflug am Terminal zu sein. Passagiere, die ausschließlich mit Handgepäck unterwegs sind, sollten rund zwei Stunden vor Abflug eintreffen.

Auch für die Sicherheitskontrolle können Passagiere bereits vor ihrer Ankunft am Flughafen vorsorgen. Über FRA SmartWay lässt sich kostenfrei ein Zeitfenster reservieren. Der exklusive Zugang zum gebuchten Zeitpunkt ermöglicht eine bessere Planung des Aufenthalts am Flughafen. Von moderner CT-Technik an den Kontrollstellen profitieren Reisende ab Terminal 3 sowie ein Großteil der Passagiere, die in Terminal 1 starten. An entsprechend ausgestatteten Kontrollstellen dürfen Flüssigkeiten in Behältern mit einem Fassungsvermögen von bis zu zwei Litern im Handgepäck transportiert werden. Flüssigkeiten und elektronische Geräte können während der Kontrolle im Handgepäck bleiben.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

Vor Reiseantritt empfiehlt sich dennoch ein Blick auf die jeweils geltenden Bestimmungen zur Mitnahme von Flüssigkeiten. Viele Fluggesellschaften ermöglichen den Online Check-in bereits ab 24 Stunden vor Abflug. Passagiere mit Aufgabegepäck können am Flughafen die Fast Bag Drop-Automaten nutzen. Bei ausgewählten Airlines lässt sich das Gepäck außerdem schon bis zu 23 Stunden vor dem geplanten Abflug aufgeben. Welche Services die jeweilige Airline anbietet, können Reisende vorab in der Airline-Übersicht des Flughafens prüfen. Für Passagiere von Lufthansa, Condor, Discover Airlines und SWISS steht zudem der Gepäckservice Airport zur Verfügung. Damit kann das Reisegepäck bereits zu Hause abgegeben werden.

Wer mit dem eigenen Auto anreist, sollte möglichst frühzeitig einen Stellplatz reservieren. Das gibt Planungssicherheit und kann zugleich Kosten sparen. Die Terminal-Parkhäuser stehen ebenfalls für das Bringen und Abholen von Reisenden zur Verfügung. Alternativ bietet sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und insbesondere mit der Bahn an. Vor dem Start in den Urlaub sollten sich Fluggäste außerdem über die geltenden Bestimmungen ihrer Airline und ihres Ziellandes informieren. Unterstützung bei der Reiseplanung bieten unter anderem der Reise Guide und der Frankfurt Airport Assistant. Der Flughafenbetreiber stellt zudem alle Infos auf seinem Webauftritt zur Verfügung.

[Bericht online lesen:](https://schlusnus.en-a.de/mixed_news/frankfurter_flughafen_vor_hochbetrieb_in_den_herbstferien-94482/)

https://schlusnus.en-a.de/mixed_news/frankfurter_flughafen_vor_hochbetrieb_in_den_herbstferien-94482/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dennis Deis

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.